

Markt

Unbeliebte Cents

Eine Abschaffung von Ein- und Zwei-Cent-Münzen stößt in vielen Ländern der Eurozone auf Gegenliebe - und in Österreich ist diese besonders groß. Eine öffentliche Konsultation der EU-Kommission ergab, dass in Österreich 70 Prozent der Befragten dafür sind, diese Münzen nicht mehr auszugeben.

Weißrusslands Außenhandelspartner

Anteile in Prozent 2020



WELT-BÖRSEN

Schlusskurse

Wien, ATX	3460,9	+0,7%
Frankfurt, DAX	15.406,7	-0,3%
Paris, CAC 40+	6435,7	+0,7%
London 100+	7024,3	-0,04%
Tokio, Nikkei 225	28.549,0	-0,3%
Mailand, FTSE MIB	25.056,2	-1,1%
Zürich, SMI	11.338,2	-0,1%
NY, Dow Jones	34.462,2	+0,4%

Gewinnrückgang im ersten Quartal für die BTV

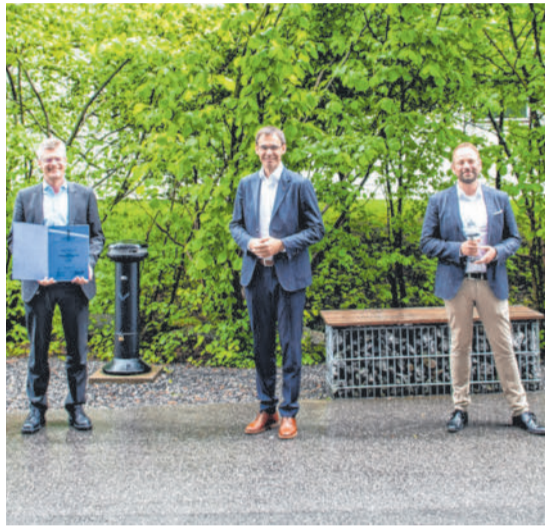
INNSBRUCK Die Bank für Tirol und Vorarlberg AG (BTV) hat im ersten Quartal 2021 (Stichtag 31. 3. 2021) erneut einen Gewinnrückgang verzeichnet. Der Konzernperiodenüberschuss vor Steuern sank im Vergleich zur Vorjahresperiode von 31,8 Mill. Euro im Jahr 2020 auf 23,4 Mill. Euro, teilte das Institut am Donnerstag mit. Als Grund nannte es den „Ausfall der Wintersaison in den Skigebieten, an denen die BTV beteiligt ist“.

Die BTV würde aber auf Budgetkurs liegen, hieß es. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 817 Mill. Euro auf 13,9 Mrd. Euro. Diese würde vom „robusten Kundengeschäft und soliden Liquiditätspositionen“ getragen. Die Forderungen an Kunden erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 24 Mill. Euro auf 8,1 Mrd. Euro. Zudem stieg das Eigenkapital um 45 Mill. Euro auf 1,8 Mrd. Euro an. „Operativ liegt das Ergebnis der Bank im 1. Quartal erfreulicherweise auf Vorjahresniveau“, bilanziert der Vorstandsvorsitzende Gerhard Burtscher.

Das Kundenvertrauen bestätigte auch die Auszeichnung des Finanz-Marketing Verbandes Österreich. 2021 erhält die BTV ein weiteres Mal den Recommender-Award für „sehr gute Kundenorientierung“. „Der Award ist für uns eine besondere Auszeichnung, da er die Zufriedenheit und das Vertrauen unserer Kunden widerspiegelt“, freut sich Burtscher.



BTV-Vorstandsvorsitzender Gerhard Burtscher freut sich über Auszeichnung. FA



TRIDONIC Sidera ist eine intelligente Straßenbeleuchtung. Die Jury hob das Konzept der dynamischen Beleuchtung, welches Licht bei Bedarf zur Verfügung stellt und dabei hilft, den Energieverbrauch substantiell zu senken, hervor.

DOPPELMAYR SEILBAHNEN AURO Seilbahnen (Autonomes Ropeway Operation) zeichnen sich durch ihren bedienerlosen Betrieb aus. Sie sind technisch auf höchstem Niveau und bieten ein Höchstmaß an Sicherheit.



REZI MICROFASERPRODUKTE Bei Copper+ handelt es sich um Reinigungstextilien mit natürlicher antimikrobieller Wirkung auf Basis von Kupfer. Der Öko-Vorteil liegt auf der Hand, weil beim Kupfer recyceltes Material verwendet wird.



FORTIX „Joja“ ist eine digitale Plattform für Kundenbindung und Marketing, die ein Gesamtkonzept bietet, welches den Auftritt der Firmen bündelt und Konsumenten ein attraktives Angebot bereitstellt.

ANDREAS INFELD Die GETHAIR App ist eine für die Lehrlingsausbildung der Friseurre konzipierte App mit unterschiedlichen Trainings, die auf dem Prinzip des Game-Based-Learnings entwickelt wurde.



CLARISSAKORK Die Kombination aus Kork und innovativer Verarbeitung führt zu hochwertigen und neuen Produkten, die nachhaltig und für Allergiker geeignet sind.

WAUWA MIAUA Für die Naturkosmetikproduktlinie für Tiere von WAUWA MIAUA werden in Zusammenarbeit mit anderen regionalen Unternehmen vornehmlich traditionelle heimische Kräuter verwendet.



Triebfeder der Wirtschaft

Sieben Unternehmen wurden mit dem Vorarlberger Innovationspreis ausgezeichnet.

FELDKIRCH, BREGENZ Innovation ist die Triebfeder der Wirtschaft, für Unternehmen in Hochlohnländern, und dazu zählt Vorarlberg, im Wettbewerb entscheidend. Der Vorarlberger Innovationspreis, der heuer zum 17. Mal verliehen wurde, fördert die betriebliche Forschung und Entwicklung, denn egal ob im tech-

nischen Bereich oder im Dienstleistungssektor: „Unternehmen, die mit neuen Ideen erfolgreich sind, nützen der gesamten Gesellschaft, sie schaffen sichere Arbeitsplätze, zahlen Steuern und sind damit maßgeblich an unserem hohen Lebensstandard, der allen Bevölkerungsschichten zugutekommt, beteiligt“,

so Landeshauptmann Markus Wallner, Wirtschaftskammer-Präsident Hans Peter Metzler und Wirtschaftslandesrat anlässlich der Bekanntgabe der sieben Preisträger, die von einer hochkarätigen Jury aus Unternehmern, Wissenschaftlern und Interessenvertretern aus 50 Einreichungen ausgewählt wurden, so

viele wie noch nie in der Geschichte des Preises. Die Firmen Tridonic, Rezi Microfaserprodukte und Doppelmayr Seilbahnen wurden auch für den Staatspreis Innovation nominiert, Rezi außerdem noch für den Ecovinus, eine Sonderauszeichnung im Rahmen des Staatspreises für das beste KMU. **VN-SCA**

TAGESKURSE vom 27. Mai 2021

EZB-Referenzkurse	Euro	Für einen Euro erhalten Sie
100 Schweiz. Franken	91,183	1,097 Schweiz. Franken
1 US-Dollar	0,820	1,220 US-Dollar
1 Kan.-Dollar	0,678	1,475 Kan.-Dollar
1 Brit. Pfund	1,162	0,861 Brit. Pfund
100 Türk. Lira	9,710	10,299 Türk. Lira
100 Dän. Kronen	13,448	7,436 Dän. Kronen
100 Norw. Kronen	9,808	10,195 Norw. Kronen
100 Schwed. Kronen	9,872	10,130 Schwed. Kronen
100 Jap. Yen	0,750	133,420 Jap. Yen
1 Austral.-Dollar	0,635	1,575 Austral.-Dollar
100 Ung. Forint	0,287	348,540 Ung. Forint
100 Tschech. Kr.	3,931	25,439 Tschech. Kr.
100 Kroat. Kuna	13,303	7,517 Kroat. Kuna
100 Russ. Rubel	1,117	89,536 Russ. Rubel
100 Chin. Yuan	12,852	7,781 Chin. Yuan

Verbraucherpreisindex April 2021 (1996 = 100)	155,3
Philharmoniker (1 Unze)	
Ankauf / Verkauf	1552,00/1592,00 Euro
Zürcher Goldnotierung (1 Unze)	
Ankauf / Verkauf	1885/65/1901,70 Dollar

Die angegebenen Kurse werden von der Europäischen Zentralbank (EZB) berechnet. Bei An- und Verkauf (Valuten) bzw. Überweisungen (Devisen) verrechnen die einzelnen Banken für die Abwicklung der Transaktionen unterschiedlich hohe Spesen.

Neuer Hauptsitz, mehr Unabhängigkeit

Sanitärausstatter Proox schlägt neues Firmen-Kapitel auf.

HARD, FUSSACH Die auf hochwertige und designorientierte Sanitärausstattungen spezialisierte Harder Firma Proox GmbH wird im elften Jahr ihres Bestehens ein neues Kapitel in der Unternehmensgeschichte aufschlagen. So wird Proox einerseits aufgrund beengter Platzverhältnisse am bisherigen Firmensitz in Hard ab Juni einen neuen Hauptsitz in den ehemaligen Mageda-Hallen in Fußach (Seglerweg) beziehen. Dort wurde eine 400 Quadratmeter große Halle samt Bürotrakt angemietet. Andererseits wird Proox ebenfalls ab Juni die Bereiche Zeichnung, Entwick-

lung und Konstruktion von bisherigen Partnerbetrieben zur Gänze ins Unternehmen holen und zukünftig



Proox-Chef Armin Degasperi strebt Unabhängigkeit und Flexibilität an. FA

inhouse durchführen. Gleichzeitig soll in den nächsten Wochen eine Fertigungskooperation mit einem Vorarlberger Metallbearbeitungsunternehmen starten. Bislang erfolgte die Produktion bei mehreren Partnerbetrieben in Deutschland und Vorarlberg. Der geschäftsführende Gesellschafter Armin Degasperi begründet die neue Vorgehensweise nicht zuletzt mit einem Unabhängigkeitsbestreben. Gleichzeitig könne Proox dadurch noch schneller auf sich ändernde Marktbedürfnisse reagieren.

Im Geschäftsjahr 2020 kam Proox auf einen Umsatz von 1,7 Millionen Euro. Das sei ein Plus von 37 Prozent. Für heuer rechnet man mit einem Geschäftsvolumen von mehr als zwei Millionen Euro, ein Wachstum von 20 Prozent.